

B. Poppius (Helsingfors).

Eine neue *Systellonotus*-Art aus der Krim (Hemiptera-Heteroptera, Capsidae).

B. Poppius (Гельсингфорсъ).

Новый видъ р. *Systellonotus* изъ Крыма (Hemiptera-Heteroptera, Capsidae).

Systellonotus kiritshenkoi, sp. n.

Matt, abstehend und weitläufig dunkel behaart. Schwarz, die Hemelytzen mit bräunlichem Schimmer, auf dem Corium ein grosser Fleck an der Spitze und ein anderer, viereckiger gleich vor der Mitte, der einen ganz schmalen dreieckiger Ast vorne auf den Clavus aussendet und der bis zur Mitte des letztgenannten sich erstreckt, weiss, der vordere weisse Fleck hinten und der Spitzenfleck vorne mit schwarzbraun umsäumt, dazwischen ist das Corium hell gelbbraun. Die Membran schwarzbraun, die Venen von derselben Farbe. Die Fühler, das Rostrum und die Beine schwarzbraun, das erste Fühlerglied und die Knien braungelb, das dritte Fühlerglied an der Basis ziemlich breit weiss.

Der Kopf ist ziemlich stark geneigt, von oben gesehen kaum breiter als lang, von vorne gesehen etwas länger als breit. Die Stirn ist mässig gewölbt, der Länge nach fein gefurcht, beim $\frac{1}{2}$ etwa $\frac{1}{3}$ breiter als der Durchmesser des Auges; die Augen sind ziemlich gross und hervorspringend, sehr fein granuliert. Der Clypeus ziemlich stark hervortretend, von der Stirn nicht scharf abgesetzt. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelhüften, das erste Glied kurz, die Kopfbasis nicht erreichend. Das erste Fühlerglied wenig verdickt, etwa ebenso lang wie der Halsschild an der Apikalstrictur breit, das zweite zur Spitze leicht und allmählich verdickt und hier etwa ebenso dick wie das erste, etwa viermal länger als dasselbe (das dritte Glied teilweise und das letzte ganz mutiliert). Der Basalrand des Halsschildes ist breit ausgeschnitten, etwa $\frac{1}{4}$ breiter als die Länge der Scheibe, doppelt breiter als der Vorderrand. Die Seiten sind fast gerade, die Scheiben mässig gewölbt, stark nach vorne geneigt, die Apikalstrictur kaum brei-

ter als das erste Fühlerglied dick. Das Schildchen ist stark glänzend, ziemlich gewölbt. Die Hemielytren sind beim ♂ viel länger als der Hinterkörper, der Cuneus etwas glänzend. Der Hinterkörper schmal, die Spitze aufgetrieben. — Long. 4,8 lat. 1,5 mm.

Sehr nahe mit *S. alpinus* Frey-Gessn. verwandt. Die Zeichnung der Hemielytren ist etwas anders, indem der weisse Spitzenfleck grösser und der Ast vom vorderen Flecke kleiner und besonders kürzer ist. Die Fühler und die Beine sind dunkler, das dritte Fühlerglied an der Basis breit weiss. Die Stirn ist etwas breiter, der Halsschild ist kräftiger geneigt und das Schildchen ein wenig gewölbter.

Krim: Kertsh, 17. V. 1903, A. Kiritschenko, 1 ♂ (Mus. Helsingf.)